

Gerichtsvorhandlungen.

Schöffengericht Lauchstädt.

Sitzung vom 11. November 1925.

Die Hausbesitzer K. und H. aus Lauchstädt waren mit einem Strafverbot bedacht worden, weil die Straße vor ihren Häusern zu gefährlich nicht geräumt sein konnte. Sie hatten wegen der Reinigung eingeklagt. Da sich nach Ausfragen von Hengen nicht machen wurde die Angelegenheit beendet. — Die Bewohnerin des Gemeindefriedhofes Emma M. S. in Lauchstädt hatte unangenehme Gerüche vertrieht. Das lag, wie sich herausstellte, an einem ihrer Kinder, welches sie für vorzuziehen, das sei vom Bürgermeister unterliegen worden. Wegen dieser unangenehmen Gerüche wurde Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet. Trotz Behauptung einmündiger Jungen bestritt die S. hartnäckig ihre Schuld. Sie wurde zu 50 Mark im Unterwiesengeld für je 5 Mark 1 Tag Haft verurteilt. — Abermals wegen Behauptung und zwar des Polizeibeamten Schulze stand die Frau M. S. vor Gericht. Sie wurde wegen Behauptung mit 50 Mark oder für je 5 Mark ein Tag Haft bestraft. — Der Verwalter des Konsumvereins in Lauchstädt war angeklagt, leicht geliebten Motzlik ohne die gesetzliche Erlaubnis eingekauft zu haben. Seine Kläuser sind überlassen zu haben. S. wurde mit 50 Mark oder für je 5 Mark ein Tag Haft bestraft. — Der Arbeiter S. aus Schöndorf hatte bei einer Geschäftsreise des Wirtes zwei Gelder und in der Folge die Einkünfte eines Nebenberufes eingekauft. War eingestanden, hatte dem Wirt gegenüber, den Bewohner S. geliehen und seinen Zehner zurückgegeben. Er wurde wegen Sachbeschädigung, Mißhandlung und Strafbestrafung zu 50 Mark oder für je 5 Mark 1 Tag Haft verurteilt. — Am 27. Oktober v. J. gegen H. gegen den Hausbesitzer E. aus Schöndorf kam ein Vergleich zustande. H. nahm die Mietzahlung zurück und E. hatte 225 Mark zu zahlen.

Schöffengericht Halle.

Am Mittwoch hatte sich der Richter Otto G. aus Schöndorf gegen die Angeklagte der fahrlässigen Körperverletzung, der Beschädigung und der Verletzung zu verhandeln. Er war in der Nacht zum 18. August beim Besuche der Bekannten in der Wohnung der Bekannten von dem Bekannten getrennt. In der Wohnung der Bekannten wurde ihm ein „Soll abgeben“ entzogen. Er hielt jedoch nicht, sondern fuhr die Bekannte herab, wendete und fuhr eine 400 Mark wertige Uhr an sich. Am 27. Oktober v. J. gegen H. gegen den Hausbesitzer E. aus Schöndorf kam ein Vergleich zustande. H. nahm die Mietzahlung zurück und E. hatte 225 Mark zu zahlen.

Schöffengericht Halle.

Meinend zweier Gläubiger Schöffengericht! Auf der Grundlage der Beschlüsse sind am Mittwoch die beiden Vollstreckungsbeamten Paul M., 28 Jahre alt, und Paul S., 27 Jahre alt, in der Wohnung der Bekannten in der Wohnung der Bekannten von dem Bekannten getrennt. In der Wohnung der Bekannten wurde ihm ein „Soll abgeben“ entzogen. Er hielt jedoch nicht, sondern fuhr die Bekannte herab, wendete und fuhr eine 400 Mark wertige Uhr an sich. Am 27. Oktober v. J. gegen H. gegen den Hausbesitzer E. aus Schöndorf kam ein Vergleich zustande. H. nahm die Mietzahlung zurück und E. hatte 225 Mark zu zahlen.

(unvollständige Körperverletzung im Amt). Ferner wird beiden Beamten zur Zeit noch ein 18. Oktober v. J. in der Wohnung der Bekannten von dem Bekannten getrennt. In der Wohnung der Bekannten wurde ihm ein „Soll abgeben“ entzogen. Er hielt jedoch nicht, sondern fuhr die Bekannte herab, wendete und fuhr eine 400 Mark wertige Uhr an sich. Am 27. Oktober v. J. gegen H. gegen den Hausbesitzer E. aus Schöndorf kam ein Vergleich zustande. H. nahm die Mietzahlung zurück und E. hatte 225 Mark zu zahlen.

In der Verhandlung über die fahrlässige Körperverletzung im Amt, Ferner wird beiden Beamten zur Zeit noch ein 18. Oktober v. J. in der Wohnung der Bekannten von dem Bekannten getrennt. In der Wohnung der Bekannten wurde ihm ein „Soll abgeben“ entzogen. Er hielt jedoch nicht, sondern fuhr die Bekannte herab, wendete und fuhr eine 400 Mark wertige Uhr an sich. Am 27. Oktober v. J. gegen H. gegen den Hausbesitzer E. aus Schöndorf kam ein Vergleich zustande. H. nahm die Mietzahlung zurück und E. hatte 225 Mark zu zahlen.

Ferner wird beiden Beamten zur Zeit noch ein 18. Oktober v. J. in der Wohnung der Bekannten von dem Bekannten getrennt. In der Wohnung der Bekannten wurde ihm ein „Soll abgeben“ entzogen. Er hielt jedoch nicht, sondern fuhr die Bekannte herab, wendete und fuhr eine 400 Mark wertige Uhr an sich. Am 27. Oktober v. J. gegen H. gegen den Hausbesitzer E. aus Schöndorf kam ein Vergleich zustande. H. nahm die Mietzahlung zurück und E. hatte 225 Mark zu zahlen.

Aus aller Welt.

Schweres Autounfall in Burembura.

Der Autounfall in Burembura, der bei diesem Unfall von der Hauptstraße auf einer Seitenstraße und für eine Weile lang verbleibt. Unter den Verletzten befindet sich auch der Chauffeur. Sie mußten sämtlich ins Krankenhaus gebracht werden.

Einfall eines Flugzeuges.

Das Flugzeug der deutschen Luftverkehrsgesellschaft D 704, das am 6. Oktober in einem Unfall bei der Landung in Burembura verunglückte, landete bei der Landung im Sand vor der Wasserflugplatzanlage der hiesigen Marine. Als das Motorboot der Wasserflugplatzanlage einige Minuten nach dem Unfall den Verloop erreichte, lag dieser mit beiden Pontons im Wasser. In der Nähe der Landung hatten sich der Pilot, Kapitänleutnant Götter, und der Beobachter, Leutnant Götter, befinden, ohne Schaden zu nehmen, auf die Veranda getreten. Die Maschine wurde ins flache Wasser gedrückt. Die Ursache des Unfalls scheint eine Wendung der Maschine im Landungsanflug gewesen zu sein.

Übertragnen des Geschäftes.

Der Geschäftsführer auf Grund eines Nachlassvertrages wegen Todes geneigt zu haben, wurde der Nachlass des Verstorbenen in der Person des Nachlassvertrages der Person des Nachlassvertrages übertragen. Die Angelegenheit ist nunmehr in der Person des Nachlassvertrages der Person des Nachlassvertrages übertragen.

Buganmanes in Spanien.

Der Geschäftsführer von Barcelona ist für den Madrid mit einem Güterzug zusammenstoßen, wobei ein Reisender getötet wurde und vier weitere Reisende schwere Verletzungen davontrugen.

Zusammenstoß in Madrid.

Bei einem Zusammenstoß von zwei elektrischen Straßenbahnwagen wurden 40 Personen verletzt.

Eisenbahnunfall in Belgien.

Der Schnellzug Brüssel-Charleroi entgleiste bei Bielle in voller Fahrt, wobei die Lokomotive und sieben Wagen die Weiche überschritten. Es hat zahlreiche Verwundete und darunter zehn Schwerverletzte gegeben.

Der weiße Tod.

Drei Arbeiter, die beim Bau der Zufahrtstraße beschäftigt sind, wurden am Sonntag von dem Schneeeis der Arbeit von einer Lawine erfaßt. Während zwei mit geringeren Verletzungen davonkamen, wurde der dritte von der Lawine verschüttet und getötet.

Wahlkreisreform.

Der Reichstag hat die Wahlkreisreform beschlossen. Die Wahlkreise werden neu eingeteilt. Die Wahlkreise werden neu eingeteilt. Die Wahlkreise werden neu eingeteilt.

Die heutige Nummer enthält 3 Seiten.

Die heutige Nummer enthält 3 Seiten.

Täglich Neueingänge in
Flausch, Velours, Mouliné, Tuch mit und ohne Pelz, in allen Weiten /
in erstaunlicher Preiswürdigkeit
Otto Dobkowitz, Merseburg,
Entenplan 8.

Trudchen Haltbar
im Alter von 1 1/2 Jahren nach schwerem mit Prosser Geduld ertragenen Leiden zu sich in die ewige Ruhe. Im tiefsten Weh bitten um silbes Beileid die schmerzgeplagten Eltern
Johann Haltbar nebst Angehörigen
Merseburg, den 10. Novbr. 1925.
Beerdigung findet Sonnabend nachm. 3 Uhr vom Trauerhaus, Kreuzstrasse 5, aus statt. Leichenfeier vorerst ausbleibt.

Nachruf.
Ein treuer Kamerad, Mitstreiter und langjähriger Kassensührer des Vereins
Herr Friedrich Bünsch
ist am 7. d. Mts. aus unserer Mitte durch den Tod abgerufen worden.
In ihm verlieren wir ein effizientes Mitglied. Sein Andenken bleibt uns stets in Ehren hallend.
Dereim ehemal. Kassenführer, Merseburg.

Zwangsvollstreckung.
Sonabend, den 14. November d. J., normiert 11 Uhr nachts in der Wohnung des Schuldners, hier
1 Kasanowagen (Hinsinger Rex)
(komplette) öffentlich meistbietend gegen Vorzahlung versteigert.
Pfeizer, Obergerichtsnotar in Merseburg.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Am Grund des § 14 des Reichsgesetzes über den Finanzausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. 6. 1923 (RGBl. I, S. 494) und des § 18 des Reichsgesetzes über Änderungen des Finanzausgleichsgesetzes vom 10. 12. 1923 (RGBl. I, S. 1035) sowie des § 18, 19, 20 und 21 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. 7. 1924 wird gemäß der Befehle der Reichsfinanzverwaltung vom 19. 11. September 1925 — III. 1374/25 — für den Stadtkreis Lauchstädt folgender

1. Stadtkreis Lauchstädt
zur Getränkesteuerordnung vom 18. Juni 1925 — III. 729/25 — erlassen:
§ 1. Am § 11 fassen die Worte „Tabelle von Mineralwasser“ und „Tabelle von Mineralwasser“ in der ersten Zeile von oben des Wortes „Tabelle“ zu fügen.
§ 2. Am § 2 Absatz 1 fassen die Worte „Tabelle“ in der ersten Zeile von oben des Wortes „Tabelle“ zu fügen.
§ 3. Am § 2 Absatz 1 fassen die Worte „Tabelle“ in der ersten Zeile von oben des Wortes „Tabelle“ zu fügen.

2. Stadtkreis Lauchstädt
zur Getränkesteuerordnung vom 18. Juni 1925 — III. 729/25 — erlassen:
§ 1. Am § 11 fassen die Worte „Tabelle von Mineralwasser“ und „Tabelle von Mineralwasser“ in der ersten Zeile von oben des Wortes „Tabelle“ zu fügen.
§ 2. Am § 2 Absatz 1 fassen die Worte „Tabelle“ in der ersten Zeile von oben des Wortes „Tabelle“ zu fügen.
§ 3. Am § 2 Absatz 1 fassen die Worte „Tabelle“ in der ersten Zeile von oben des Wortes „Tabelle“ zu fügen.

3. Stadtkreis Lauchstädt
zur Getränkesteuerordnung vom 18. Juni 1925 — III. 729/25 — erlassen:
§ 1. Am § 11 fassen die Worte „Tabelle von Mineralwasser“ und „Tabelle von Mineralwasser“ in der ersten Zeile von oben des Wortes „Tabelle“ zu fügen.
§ 2. Am § 2 Absatz 1 fassen die Worte „Tabelle“ in der ersten Zeile von oben des Wortes „Tabelle“ zu fügen.
§ 3. Am § 2 Absatz 1 fassen die Worte „Tabelle“ in der ersten Zeile von oben des Wortes „Tabelle“ zu fügen.

Zum Totenfest
empfehle ich
Kranke in allen Heilungen.
E. Hermann, Friedrichstraße 16.

Halle'sches Kunstleben.
Stadtheater.
Donnerstag, 7. 11. 1925: Hamlet, Tragödie in 5 Akten, Regie von Wilhelm Scholz.
Freitag, 8. 11. 1925: Hamlet, Tragödie in 5 Akten, Regie von Wilhelm Scholz.
Samstag, 9. 11. 1925: Hamlet, Tragödie in 5 Akten, Regie von Wilhelm Scholz.
Sonntag, 10. 11. 1925: Hamlet, Tragödie in 5 Akten, Regie von Wilhelm Scholz.

Halle'sches Kunstleben.
Stadtheater.
Donnerstag, 7. 11. 1925: Hamlet, Tragödie in 5 Akten, Regie von Wilhelm Scholz.
Freitag, 8. 11. 1925: Hamlet, Tragödie in 5 Akten, Regie von Wilhelm Scholz.
Samstag, 9. 11. 1925: Hamlet, Tragödie in 5 Akten, Regie von Wilhelm Scholz.
Sonntag, 10. 11. 1925: Hamlet, Tragödie in 5 Akten, Regie von Wilhelm Scholz.

Halle'sches Kunstleben.
Stadtheater.
Donnerstag, 7. 11. 1925: Hamlet, Tragödie in 5 Akten, Regie von Wilhelm Scholz.
Freitag, 8. 11. 1925: Hamlet, Tragödie in 5 Akten, Regie von Wilhelm Scholz.
Samstag, 9. 11. 1925: Hamlet, Tragödie in 5 Akten, Regie von Wilhelm Scholz.
Sonntag, 10. 11. 1925: Hamlet, Tragödie in 5 Akten, Regie von Wilhelm Scholz.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Gründungsbeitrag
einerlei welcher Art, nicht überhöht, auch ohne Rücksicht über Landbesitz
2000 Mark
A. Schulz & Co. in Halle a. S. (Halle a. S.)
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.
Halle a. S., den 12. Oktober 1925.

Restaurant zum „Tiefen Keller“
 Zu unterer am Sonntag, den 14. Nov. d. 35. stattfindenden

Hauskirmes
 laden freundlich ein
 D. Müller und Frau.
 Küche u. Keller bieten d. Beste.

Freitag
Schlachtfest.
 A. Topper, Obere Breitestr. 18

Freitag
Schlachtfest
 Wilhelm Altherb
 Umshäuter 17.

Morgen
Freitag
Schlachtfest
 Früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Gebäckes, Brat-u. frische Wurst.
Anna Wolf,
 Sülterstraße 11.

Freitag
Schlachtfest
 Otto Klette, Gr. Sülterstr. 12

Dienstag und Freitag
Schlachtfest
 Richard Juckoff, Neumarkt 42.

Lichtspiel-Palast Sonne

Ab Freitag, den 13. Nov., das große **Doppelprogramm**
Kann eine schöne Frau treu sein?
 Die Frau des nächsten Jahres!



Eine Gesellschafts- und Charakterstudie aus dem modernen New York. Allen Prinzeß, der berühmte amerikanische Star als Eva Duvalle. Norman Kerry als Herr Garry und andere bedeutende Schauspieler. Sehen Sie sich dieses bedeutende Filmmek an und Sie werden wissen, ob eine schöne Frau treu sein kann.

Die lockende Gefahr!
 Die Tragödie eines Marineoffiziers.
 Leutnant Henry, Graf Volken, Jean Grenier. Paul Menant, Paris
 Gräfin Volken, Kumpes Müller. Frida Richard, Berlin
 Jagde Simone Branding, Paris
 Dr. Fench Walter Doerra, Berlin
 Irabella, eine Veritän Semmo Ohng, Petersburg
 Ein gewaltiges Doppel-Großstadt-Programm, das jeden Besucher aufleben lassen wird. Außerdem die interessantesten **Deutsch-Woche** und die **kolossalste Modernschau**.
 Anfang 5 1/2 und 8 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Union-Theater

Don Freitag, 13. Nov. bis Montag, 16. Nov.
6 Akte Der größte Seefilm **6 Akte**
der Welt!
Die Seeschlacht von Santiago.



Das hohe Ehd des Heldennutms und Jugendrohmans.
 Der Film spielt im spanisch-amerikanischen Kriege 1896.

Im Mittelpunkt der Handlung steht die Geschichte von Dick Seltin, einem Boot-Matrosen, einem Bruchteil, der aus Mitleidlichkeit den Diebstahl eines Schuttkameraden auf sich nimmt, von der Schule gelost wird, und zur Marine geht - wie so viele - dort steht er keinen Mann, bei der Seeschlacht von Santiago wird er zum Held. Selten hat man so hohe Aufnahmen einer Seeschlacht wie den Kampf der spanischen Armada und der amerikanischen Flotte im Kino gesehen.

6 Akte! - 2 - **6 Akte!**

Der letzte Kuß.
 Die Tragödie eines Lebens in 6 Akten.
 Herrliche Naturaufnahmen von Abzaga, Monte Carlo usw.

Sonntag 3 Uhr Jugendvorstellung.
 ??? 6 und 8 1/2 Uhr **Dehant-Operette** ???

Anfang: 6 und 8 1/2 Uhr. Sonntags 1/2 5 Uhr.

Freitag
Hauskirmes.
 Mar Kriegnerherd,
 Sülterstr. Nr. 71.
 Morgen
Schlachtfest
 Von 1 Uhr ab: Wellfleisch, Gebäckes u. Bratwurst. Abends 8 Uhr. Sülterstr. Nr. 7.

Freitag
Schlachtfest
 Paul Trettin,
 Bahnhofstr. 10, Clobbeauer
 Straße 9, Neumarkt 45.

Morgen
Freitag
Schlachtfest
 Gust. Müller
 Sülterstr. 8.

Morgen
Freitag vorm.
Schlachtfest.

Gofas
 Halde Arbeit, möhige Breite.
 B. Harnisch, Delarude 1.

Günthersdorf
 spricht im Schwarzen Bier am Freitag, den 13. Nov., abends 8 Uhr

Dr. Kühnlein
 über: Provinziallandtags- und Kreisstagsarbeiten.

Zweidverbandsvorsitzer Cornely
 spricht am Freitag, den 13. Nov., abends 8 Uhr im Restaurant „Katscheller“

in Horburg
 über: 5 Jahre Kreisstagsarbeit.
 D. D. P.

Am Freitag, den 13. d. Mts, abends 8 Uhr im kleinen Saal des „Casino“

Öffentlicher Vortrag
 des Herrn Dr. Carl Rothe, Berlin über
Die Rohstoffe der Erde und ihre Rolle in der Politik.
 Wir bitten um zahlreichem Besuch.
 Deutschnational. Handlungsgehilfen-Verband Ortsgruppe Merseburg.

In unserer

Fabrikshule
 bilden wir **Berufs- und Berrenfahrer** zu konkurrenzlos günstigen Bedingungen aus. Preis für eine vollständige Ausbildung im Fahren von Personennagen . . . nur Mk. 150.-
 Personern- und Verkehrsmotoren . . . nur Mk. 200.-
 Teilzahlung gestattet! Eintritt jederzeit!

Auto-Bau-Gesellschaft, Halle a. S.
 Döhlischer Straße 24. Telefon 5104.

Rhythmische Gymnastik
 (Schule Loheland)
Erna Wolf
 Anmeldungen jeden Donnerstag 5-8 Schloßgartensalon.

Näherin
 für zwei Tage in der Woche gesucht
Fa. H. Laiga, Gotthardstr. 37-39

Das Geheimnis der Küche
 ist es, gut und billig zu kochen. Beides erreicht man durch die Verwendung von „Bland-Margarine“.

Preis 50 Pf. das Halbpfund in der bekannten Packung.



Schwan im Blandband
 FRISCH GELIEBT

Wir bitten, beim Einkauf von je 1 Pfund „Blandband-Margarine“ das farbige illustrierte Familienblatt „Die Blandband-Woche“ kostenlos zu verlangen.

Strickwesten
 für die verschiedenen Berufe in vielen Farben.
 Kräftige Qualität 6,00
 Kräftige Qualität 8,00
 Plattierte Wolle 9,50
 Plattierte Wolle 13,25
 Echt Häbler, reine Wolle 18,20
 Kammgarn, gute Qualität 19,00
 Reine Wolle, Ia Qualität 22,00
 und viele Zwischennpreise, auch Extraweite.

Strickjacken-Strickmehl 3,30
 Fleißerjacken

Strickjacken für Knaben.
 Für Damen, Herren und Kinder reiche Auswahl

Sportwesten.
A. Menckel
 Delgrube 29, Spezialgeschäft, f. Wolf-u. W. Birken.

Selbstauskunft
 bei sofortiger Auszahlung

Anzüge
 Herren-Burschen-Kinder Sport.
Mäntel / Summit-Mäntel
 für Damen und Herren.
Miesto & Seltzsch, Neumarktor 2.

Wo kaufen Sie eine gute Qualität Schuhwaren?
 trotz hoher Lederpreise noch ohne Aufschlag

Herren-Verleitschuhkästlein . . . 7,50 A an
 Damen-Schuhkästlein u. Spangenschuh . 8,50 A .
 Herren-Sonntagsstiefel (Nahmen) . 13,50 A .
 Kinder-Stiefel 21/22 2,50, 18/9 . 2,00 A .
 Lang-, Halb- und Sportstiefel, bayrisch, Sabelkat
 sowie elegante Schuhe in reichster Auswahl bei

Rich. Schmidt jun., Schuhmachermeister.
 Seltendental 3/5. - Größtes Schuhlager am Platz.

Schreibergarten-Verein Gute Hoffnung
 E. B.
 Sonnabend, den 14. November 1925, abends 8 Uhr
Tanzabend
 im **Gedächtnis**
 wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige herzlich einladen.
 Der Vorstand. Der Vergnügungsausschuss.

Suntenburg
 Jeden Freitag und Sonntag, von nachm. 4 Uhr ab
Hausball
 Bei Humor und stimmungsvollem Jagdlands-Orchester. Tanz frei! Heitere und helle Stunden. Tanz frei!

Stabl. „Casino“
 Montag, den 16. und Dienstag, den 17. Nov.
 Original-Elpsziger
*** Fritz Weber-Sänger ***
 mit zwei vollständig neuen Programmen. Alles höhere siehe Aushang. Vorkauf! Merseburger Tageblatt, Num. Sperrig 1.60, Saal 1.- Mk. einfl. Steuer. Karten werden wieder gelost!

Hotel z. Alten Deffauer
 Freitag ab 6 Uhr abends
ff Döbbraten, ff Hofbraten
 Im Aushang: Würzburger Hofbräu
 ff Schoppenwein.

M. R. G.
 Sonnabend, den 14. Novbr., von 5-8 Uhr
Konzert
 26 8 Uhr abends
Tanzmusik
 der Tanz-Sport-Kapelle Detmar-Linke.

Evang. Männer- und Jugendverein
 Merseburg.
 Sonntag, den 15. November, abends 8 Uhr im Vereinslokal an der Geisel 5

Vortrag
 von Pastor Dr. Kemm:
Kann uns der Spiritismus Gewißheit geben?
 Eintritt frei!

Schachklub Merseburg
 Jeden Dienstag, abends 8 Uhr
Übungsabend
 im Vereinslokal „Alter Deffauer“. Interessenten des Schachspiels find an diesen Abenden willkommen.

